

745 Rechtsrheinische Oberländerstrasse

Kühner Brückenschlag im Versamertobel

Mit dem Bau einer neuen Brücke über das Versamertobel wird die Erschliessung des Safientals und der Gemeinden entlang der Rechtsrheinischen Oberländerstrasse deutlich verbessert. Die Bauarbeiten schreiten plangemäss voran, so dass die neue Brücke im Sommer 2012 eingeweiht werden kann.

Die geplante Brücke ist rund 112 Meter lang und 8.80 Meter breit. Sie ist als Sprengwerk in Spannbeton ausgebildet und überquert die steile Schlucht mit einer Spannweite zwischen den Kämpferfundamenten von nahezu 80 Meter. Der Bau der Brücke ist insbesondere wegen dem Lehrgerüst und der Baustellenerschliessung ausserordentlich anspruchsvoll. Die engen Kurvenradien auf Seite Versam und die knappen Lichtraumverhältnisse auf Seite Bonaduz schränken den Verkehr mit

Lehrgerüst der neuen Versamertobelbrücke neben der gut hundertjährigen Stahlbrücke

grossen Kran- und Gerüstteilen erheblich ein. Die Baumeisterarbeiten wurden im Sommer 2010 ausgeschrieben und Ende Oktober zum Betrag von 4.2 Millionen Franken vergeben. Nach dem Spatenstich, der am 15. November 2010 stattfand, konnten im letzten Jahr aus Witterungsgründen lediglich noch die Erdarbeiten für die Zufahrt zum Widerlager Bonaduz ausgeführt werden.

Als für Zuschauer wenig spektakuläre Arbeiten wurden im Frühjahr die Baugruben ausgehoben, die Fundationen erstellt und die Erd- und Felsanker versetzt. Für die am Bau beteiligten Fachleute waren es allerdings nicht banale Arbeiten. Der Aushub für das Kämpferfundament auf der Seite Bonaduz in der fast senkrecht in die Rabiusa abfallende Hangflanke erforderte von den Bauarbeitern Schwindelfreiheit und äusserste Vorsicht. Die Ankerarbeiten erwiesen sich als weit schwieriger als geplant. Nicht nur das Bohren

für die fast 40 Meter langen Anker bereitete im wechselhaften Baugrund Probleme. Das Injektionsgutfloss in den stark porösen Schichten weg, so dass mehrfach nachinjiziert werden musste, um die Kräfte zu erreichen, die für die Rückverankerung des Lehrgerüsts erforderlich waren.

Nachdem Mitte Juni diese Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen waren, konnte mit der Lehrgerüstmontage begonnen werden. Vom Widerlager Bonaduz, etwas später auch von der Seite Versam wuchs die Lehrgerüstkonstruktion mit den auffälligen roten Elementen in die Höhe. Kaum einen Vorbeifahrenden liessen diese Arbeiten kalt. Viele hielten an und schauten dem Treiben in luftiger Höhe, 60 Meter über der Rabiusa, zu. Als besonders anspruchsvoll erwies sich die Montage der grossen Träger für das fast 50 Meter lange Mittelfeld. Diese Träger waren als Ganzes zu schwer für das Einheben mit den Kranen. Sie muss-



ten in drei Teile zerlegt und mit Hilfe von sogenannten Vorbauschnebeln montiert werden.

Gleichzeitig mit der Lehrgerüstmontage wurden die 45 Grad geneigten Schrägstützen geschalt und armiert. Wer schon versucht hat, einen 45° geneigten Hang hinauf zu steigen, kann ermessen, was es heisst, solche Arbeiten auszuführen. In der zweiten Augsthälfte konnten die Schrägstützen betoniert werden. Die rund 75 Kubikmeter Beton pro Stütze wurden in 9 Stunden eingebracht – eine beachtliche Leistung, wenn man bedenkt, dass die Oberfläche laufend mit einer sogenannten Konterschaltung abgedeckt werden musste.

Nach dem Betonieren der Stützen wurde das Lehrgerüst für den eigentlichen Brückenträger fertiggestellt. Darauf werden nun die Schalung erstellt sowie die Armierung und die Vorspannkabel verlegt. Gegen Ende September wird dann das Mittelfeld betoniert. Dies geschieht in zwei Etappen: zuerst der Trog, der untere Teil des Brückenkastens. Dadurch entsteht zusammen mit den Schrägstützen ein stabiler Rahmen aus Beton, der dem Lehrgerüst hilft, das Gewicht der Fahrbahnplatte zu tragen. Die Herstellung der Randfelder wird weitere 5 Wochen beanspruchen, so dass in der zweiten Novemberhälfte vorgespannt werden kann. Dann trägt sich die Brücke selber. Das Lehrgerüst wird anschliessend abgesenkt und, so hoffen wir, vor Wintereinbruch noch ausgebaut und abtransportiert.

Im nächsten Jahr werden dann die Brückenränder erstellt sowie Abdichtung und Belag aufgebracht. Wenn es keine Überraschungen gibt, werden wir im kommenden Sommer über die neue Brücke fahren können.

Impressum

Text und Bilder: Tiefbauamt Graubünden. Die Weiterverwendung von Bild und Text mit Quellenangabe ist erwünscht. Weitere Exemplare können bestellt werden über info@tba.gr.ch, www.tiefbauamt.gr.ch oder Tel. 081 257 3715.



Betonieren der Stütze auf Seite Versam



Lehrgerüst mit Schalung und Armierung der Stützen



Bau des Widerlagers und des Stützenfundamentes in der Felswand Seite Bonaduz